

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weil wir unser Schulmaterial rund 20% billiger verkaufen, können diese Schüler Linolschnitte auf Stoff drucken.

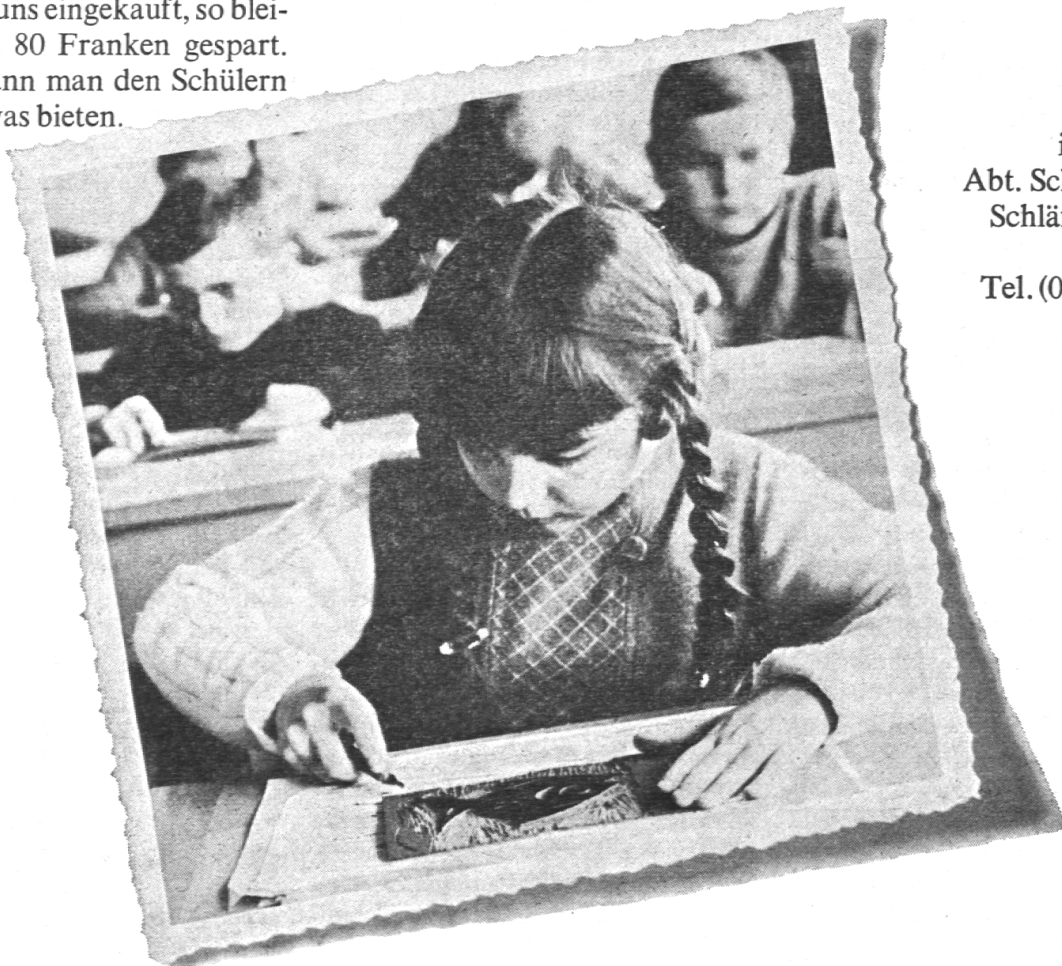
Unser Schulmaterial kostet rund 20 Prozent weniger, weil wir in grossen Auflagen rationaler produzieren. Vom gesparten Geld profitieren die Schüler.

Gehen wir einmal von einer 4. Klasse mit 30 Schülern aus. Als Jahresbudget für Schulmaterial sind 400 Franken bewilligt. Wird nun dieses Schulmaterial bei uns eingekauft, so bleiben rund 80 Franken gespart. Damit kann man den Schülern schon etwas bieten.

Zum Beispiel: Ton kaufen und die modellierten Stücke brennen lassen. Oder 20 Schachteln Wachskreiden zum Zeichnen. Oder Peddigrohr zum Flechten und Oelfarben zum Bemalen der Körbli und Untersätzchen. Oder eben: Linol, Stoff, Farbe, Walzen und Schneidefedern, damit die Klasse einmal selber Stoff bedrucken kann.

80 Franken sind nicht sehr viel. Aber mit etwas Phantasie und gutem Willen lässt sich damit allerhand anfangen. Man muss nur daran denken . . .

Daran denken, dass Sie bei uns das Schulmaterial rund 20 Prozent billiger einkaufen können. Einkaufen sollten. Den Schülern zuliebe.



iba

iba bern ag,
Abt. Schulmaterial
Schläflistrasse 17
3001 Bern
Tel. (031) 41 27 55

Lehrerin mit zwei Jahren Praxis auf der Mittelstufe sucht

Stellvertretung

ab Mitte August für mindestens 3–6 Monate auf der Unter- oder Mittelstufe der Primarschule. Luzern und Umgebung bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 395 SS an Permedia.

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen - Stellenausschreibung

Es wird folgende Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben:

1 Primarlehrer für die 3./4. Klasse

Stellenantritt: Montag, den 23. Oktober 1967.

Jahresgehalt: Fr. 17 300.– bis Fr. 24 000.– plus zurzeit 3% Teuerungszulage. Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und entsprechenden Ausweisen bis zum 4. September 1967 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

ZUG, den 31. Juli 1967

Der Stadtrat von Zug

Schulen von Villmergen AG

Auf den 15. Oktober 1967 ist die

Stelle an der Hilfsschule

(Lehrerin oder Lehrer) neu zu besetzen. Auch Stellvertretung möglich. Außerkantoniales Patent wird anerkannt. Maximal zulässige Ortszulage. Vorzügliche Verhältnisse.

Anmeldungen sind bis zum 30. August 1967 zu richten an die *Schulpflege, 5612 Villmergen.*

Kath. Rapperswil SG, Primarschule:

Die stetige Zunahme der Schülerzahl veranlaßt uns, auf Frühling 1968

zwei neue Lehrstellen

zu eröffnen. Wir suchen daher zwei ideal gesinnte, einsatzbereite Lehrkräfte für die Führung der 1. bis 2. Klasse und der 3. bis 4. Klasse. Unsere aufgeschlossene Kleinstadt bietet nebst einer guten Besoldung, Fr. 16 533.– bis Fr. 22 018.– für ledige Lehrer und Lehrerinnen, Fr. 19 010.– bis Fr. 24 495.– für verheiratete Lehrer plus Kinderzulage Fr. 600.–, auch den Anschluß an die örtliche Pensionskasse. Nähere Angaben über die Gehaltsordnung erteilt der Schulkassier, Herr J. Rizzi, Telephone (055) 2 23 00.

Lehrerinnen und Lehrer, die bereit sind, ihre Arbeitskraft in den Dienst unserer Schule zu stellen, ersuchen wir, ihre Bewerbung samt Ausweisen über Bildungsgang, bisherige Tätigkeit und derzeitigem Stundenplan bis zum 10. September 1967 dem Präsidenten des Kath. Primarschulrates, Herrn P. Tobler, Mythenstraße 36, 8640 Rapperswil, einzureichen.

Kindergarten Mels SG

Für die Erweiterung unseres Kindergartens suchen wir auf Herbst (anfangs November) eine

Kindergärtnerin

Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen werden dringend erbeten an die Kindergartenkommission Mels SG, Telefon (085) 2 12 48.

Primarschule Allschwil bei Basel

Auf Beginn des Wintersemesters (23. Oktober 1967) oder per 16. April 1968 sind an unserer Primarschule

mehrere Lehrstellen

an der Unter- (1./2. Klasse) und an der Mittelstufe (3.–5. Klasse) neu zu besetzen (Einklassensystem).

Grundgehalt:

Lehrerin min. Fr. 11 348.–, max. Fr. 15 953.–

Lehrer min. Fr. 11 909.–, max. Fr. 16 737.–

Zulagen (von Anfang an): Ortszulage Fr. 975.– pro Jahr für Ledige, Fr. 1300.– für Verheiratete. Familienzulage Fr. 360.– pro Jahr und Kind. Teuerungszulage: zurzeit 32% auf allen Bezügen. – Kant. Beamtenversicherungskasse obligatorisch.

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldetermin: 31. August 1967.

Für jede Auskunft steht unser Rektorat gerne zur Verfügung, Tel. (061) 38 69 00 Büro, 38 18 25 privat.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit Patent, Zeugnissen und Ausweisen über ihre bisherige Tätigkeit einzusenden an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil: Dr. René Voggensperger, Baslerstraße 360, 4122 Neuallschwil.

Allschwil, den 22. Juli 1967

Kantonales Schulinspektorat Appenzell I.-Rh.

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 ist an der neugegründeten Hilfsschule in Appenzell die Stelle eines

Hilfsschullehrers oder -lehrerin

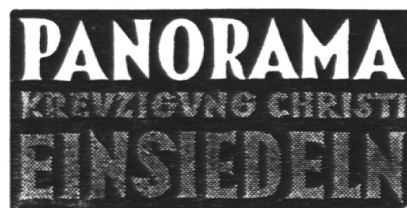
zu besetzen. Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsreglement. Die Hilfschulkräfte erhalten eine Sonderzulage.

Anmeldungen sind zu richten an *Herrn Dr. J. Fritsche, Schulpräsident, Hofwiese, Appenzell.*

Katholischer Männerchor in Zürich sucht

Chorleiter

Probetag Mittwoch. – Offerten sind zu richten an: Herrn K. Baumann, Bremgartenstraße 74, 8003 Zürich.



Hervorragende, künstlerisch neu erstandene Sehenswürdigkeit von kultureller Bedeutung. Eintritt für Schulen Fr. –.60.

Sie wissen es noch



Vor ein paar Wochen zeigten Sie Ihrer Klasse im Kern-Stereo-Mikroskop den Aufbau einer Apfelblüte. Heute, bei der Repetition, sind Sie erstaunt, wie gut Ihre Schüler noch über alle Einzelheiten Bescheid wissen. So stark prägt sich das mit beiden Augen betrachtete, räumliche Bild ins Gedächtnis ein.

Deshalb ist das Kern-Stereo-Mikroskop ein überaus nützliches Hilfsmittel im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Vergrößerung ist zwischen 7x und 100x beliebig wählbar. Verschiedene Stative, Objektische und Beleuchtungen erschließen dem Kern-Stereo-Mikroskop praktisch unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten. Die Grundausrüstung ist sehr preisgünstig. Sie läßt sich jederzeit beliebig ausbauen.

Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons stellen wir Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt mit Preisliste zu.



Kern & Co. AG 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik
und Optik

Senden Sie mir bitte Prospekt und Preisliste über die Kern-Stereo-Mikroskope

Name _____

Beruf _____

Adresse _____



Arosa

Das ideale Jugendferienheim in Arosa eignet sich im Sommer wie im Winter für Schulferien, Schulreisen, Gruppenausflüge wie auch für Familien. – Günstige Preise. Die sehr gut eingerichtete Jugendherberge bietet Unterkunft für 120 Personen im Massenlager (6er- bis 20er-Zimmer). 4 Leiterzimmer mit Betten und fl. Wasser, Duschegelegenheit.

Öffnungszeiten: Dezember bis April und Juni bis September (eventuell Oktober).

Eine frühzeitige Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.

Jugendherberge Arosa, 7050 Arosa
Tel. (081) 31 13 97

Kunst- und Ferienreisen der Klubschule Migros Bern

Ravenna – Florenz

Achttägige Kunst- und Ferienreise mit Besuch der Kunststädte Parma, Ravenna, Cesena, Urbino, Florenz, Pisa, Genua, Certosa di Pavia, Mailand.

Preis: «Alles inbegriffen» Fr. 385.–, Bahn Bern–Mailand–Bern, Autopullman ab Mailand, Unterkunft und Verpflegung, Eintritte, Führungen, Service.

Zweite Fahrt im Herbst, 24. September bis 1. Oktober.

Toskana – Umbrien

Achttägige Reise mit Besuch der Kunstorte: Florenz, Arezzo, Chiusi, Pienza, Montepulciano, Perugia, Assisi, Orvieto, Siena, San Gimignano.

Preis «Alles inbegriffen»: Fr. 415.–, Bahn Bern–Mailand–Bern, Pullman ab Mailand, Unterkunft, Verpflegung, Eintritte, Führungen, Service.

Zweite Fahrt im Herbst: 1. bis 8. Oktober.

Verlangen Sie das ausführliche Programm bei Klubschule Migros Bern, Zeughausgasse 31
Telephon (031) 22 20 22
Geöffnet: 09.00–12.00 und 14.00–21.00 Uhr

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil



Farbdias für die Unter- und Mittelstufe

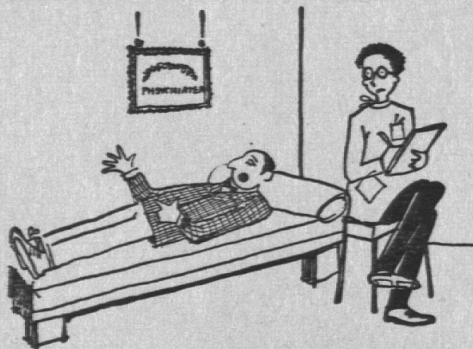
Schweizergeschichte: Die Schweiz zur Römerzeit, Völkerwanderung in der Schweiz, Gründungszeit der Eidgenossenschaft, Söldner- und Pensionswesen, Reformation und kath. Reform, Die Schweiz im Ersten und im Zweiten Weltkrieg, Staatskunde. Weitere Serien: Alt- und Jungsteinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit, Die Kelten, Die Alamannen, Die Wikinger, Die Karolinger, Geographie der Schweizerkantone und Teilgebiete, große Auswahl an naturgeschichtlichen Themen, Märchen, Religion.

Schullichtbild-Verlag 4000 Basel

Grenzacherstraße 110 – Telephon (061) 33 12 75

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität - ETH
Arztgehilfenschule
Handelsabteilung



«... und ich träume immer von der schönen Modelleisenbahn, die ich damals nicht bekam ...»

Rezept:
sofort zu
city color, zum
Spezialgeschäft
mit der vollständigen Auswahl.

city color

Zürich 26 Stauffacherstrasse 127 ☎ 051 258825

Einsame Erzieher sind gehemmte Erzieher

das werden Sie sicher auf Schritt und Tritt beobachten können.

Befreien Sie sich aus der Einsamkeit

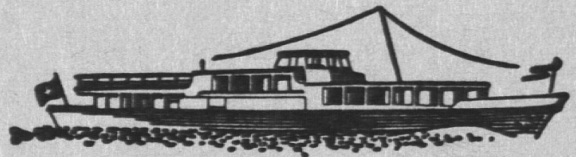
Nutzen Sie dabei meine Erfahrung in seriöser, diskreter, lebensnaher und erfolgreicher katholischer *Eheanbahnung*.

«ECHO» - Institut für Eheanbahnung und Eheberatung, Postfach 54, 5001 Aarau

Telephon (064) 45 11 26

Besucht das Schloß Burgdorf

Alte Burganlage
Historische Sammlung
Prächtige Aussicht



UNTERSEE UND RHEIN

Eine *Schiffahrt auf Untersee und Rhein*, der Besuch der *Erkerstadt Schaffhausen* und die Besichtigung des berühmten *Rheinfalls* gehören zu den dankbarsten Reiseerinnerungen.

Schweiz. Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein,
8200 Schaffhausen 2, Telephon (053) 5 42 82



Alkoholfreie Kaffee- und
Küchliwirtschaft

Bevorzugt von Schulen

Für Schulgruppen
10% Rabatt